

Lugano. Die vom Reiterweltverband (FEI) verhängte achtmonatige Sperre wegen verbotener Medikation gegen die Springreiter Abdullah Al Sharbatly und Khaled El Aid aus Saudi-Arabien wurde vom Obersten Sportgerichtshof (CAS) auf je zwei Monate gekürzt. Der Internationale Springreiter-Club zeigt sich darüber sehr befremdet.

Das grenzt fast an ein Wunder – oder zeigt beste Beziehungen zu gewissen Stellen auf. Anders ist die jüngste Entscheidung von CAS nicht zu bewerten. Auf mehr als eigenartige Weise widersprach der Oberste Internationale Gerichtshof (CAS) in Lausanne der juristischen Kommission des Weltverbandes (FEI) und kürzte die ausgesprochenen jeweiligen Sperren über acht Monate gegen die beiden Springreiter Abdullah Al Sharbatly und Khaled El Said von Saudi-Arabien auf acht Wochen. Mit acht Monaten hätten sie kein Startrecht gehabt bei Olympia in London im August, die Suspendierungen wären nämlich erst im Oktober abgelaufen. Nun können sie reiten, wenn sie qualifiziert und von ihrem Nationalen Olympischen Komitee benannt werden.

Die FEI griff hart durch. Unbestritten waren bei den Pferden Lobster von Sharbatly und Vanhoeve von

Khaled Al Eid (43) hatte für positive Schlagzeilen gesorgt, als er auf dem belgischen Wallach Eastern

Internationaler Springreiter-Club befremdet über die Sperren-Reduzierung der beiden Saudis

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 14. Juni 2012 um 18:15

Der Internationale Springreiter-Club zeigt sich darüber überaus befremdet von der CAS-Entscheidung

Der Club der Springreiter, der ja den Sport mit trägt und auch die Funktionäre, merkt zurecht an, dass

Die Vorfälle – und der Fall Christian Ahlmann

Die Pferde der beiden Saudis hatten die verbotenen Schmerz hemmenden Mittel Phenylbutazone und

Zur Erinnerung: Der deutsche Springreiter Christian Ahlmann und drei andere auch wurden nach den

Doch plötzlich, und das war bei einigen Verbänden vorher nicht angekommen, wurde auch nicht veröf

Internationaler Springreiter-Club befremdet über die Sperren-Reduzierung der beiden Saudis

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 14. Juni 2012 um 18:15

Die FEI sperrte den Doppel-Europameister von 2003 wegen verbotener Medikation für vier Monate. D

Der Vorwurf, Ahlmann habe dem Schimmel die Capsaicin-Paste zur zusätzlichen Sensibilisierung auf di